**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 19 (1901)

**Heft:** 232

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

№ 232 XIX. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 27. Juni. 1901 Berne, Jeudi, 27 Juin. XIXme année. № 232
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Warnung. — Avertissement. — Geldmarkt. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Eisenbahnverkehr Moskau-Seretensk. — Ausländische Banken. — Banques étrangères. — Télégrammes.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Weinfelden vom 22. Juni 1901 wird der allfällige Inhaber der vermissten Obligation Nr. 23268, d. d. 12. Februar 1898, per Fr. 1000, mit Coupons Nr. 4—10 und Talon, lautend auf die Thurg. Kantonalbank in Weinfelden, der Schuldnerin, aufgefordert, seine Ansprüche auf diesen Werttitel binnen drei Jahren, vom Zeitpunkt dieser Publikation an gerechnet, bei der Gerichtskanzlei Weinfelden geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist das verzeichnete Schuldinstrument als entkräftet erklärt wäre. (W. 66¹)

Kreuzlingen, den 24. Juni 1901.

**Gerichtskanzlei Weinfelden.**

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1901. 24. Juni. In der Firma **Gebrüder Sulzer (Sulzer frères)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 276 vom 7. August 1900, pag. 1107) ist die Prokura des Heinrich Studt infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

24. Juni. Unter dem Namen **Witwen- und Waisenkasse der Professoren der Universität Zürich** hat sich am 26. April 1901, mit Sitz in Zürich I, eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Witwen und Waisen ihrer Mitglieder zu unterstützen. Die Genossenschaft besteht aus im Amt befindlichen ordentlichen und ausserordentlichen Professoren der Universität Zürich, sowie aus ehemaligen ordentlichen oder ausserordentlichen Professoren der Universität Zürich und es wird die Mitgliedschaft durch schriftliche Beitrittserklärung erworben. Die zur Mitgliedschaft berechtigten Professoren, die zur Zeit der Gründung der Genossenschaft bereits im Amte stehen, haben ihren Beitritt spätestens zehn Tage nach der Genehmigung der Statuten durch den Regierungsrat, neu ernannte Professoren spätestens binnen Monatsfrist nach Amtsantritt zu erklären. Sie sind vor Ablauf der Anmeldefrist zum Beitritt schriftlich einzuladen. Jeder neu ernannte Professor, welcher der Genossenschaft rechtzeitig seinen Beitritt anmeldet, erwirbt die Mitgliedschaft mit Schluss des laufenden Kalenderjahres. Er hat ein Eintrittsgebühr zu entrichten. Sie beträgt für den Ordinarius Fr. 400, für den Extraordinarius Fr. 200 Ueber die Aufnahme von Professoren, die der Genossenschaft nicht rechtzeitig beitraten, entscheidet der Vorstand. Für den Fall der Aufnahme hat ein Ordinarius eine Eintrittsgebühr von Fr. 600, ein Extraordinarius eine solche von Fr. 300 zu entrichten. Ueberdies haben beide eine Summe zu bezahlen, die mindestens dem Betrag der sämtlichen Einlagen gleichkommt, die sie bei rechtzeitigem Eintritt bis dahin hätten bezahlen müssen, nebst Zinsen und Zinseszinsen. Wenn es den Umständen nach angezeigt erscheint, so kann der Vorstand bei solchen Professoren die Bewilligung des Eintrittes von der Erfüllung weiterer finanzieller Verpflichtungen abhängig machen. Die eventuellen Kosten einer diesbezüglichen versicherungstechnischen Untersuchung trägt der sich anmeldende Professor. Für die Aufnahme ausgetretener Mitglieder, die wieder eintreten, gelten dieselben Bestimmungen, wie für zu spät eintretende, doch mit dem Unterschied, dass die ersteren ihre Beiträge mit Zinsen und Zinseszinsen nur vom Datum ihres Austrittes aus der Genossenschaft an nachzubezahlen haben. Die Mitgliedschaft erlischt in der Regel, ausser in den vom Obligationenrechte vorgesehenen Fällen, durch Ausscheiden des Mitgliedes aus dem Lehrkörper. Mitglieder, die mit Rücksicht auf Alter oder Gesundheit von ihrer Lehrstelle mit Ruhegehalt zurücktreten, sind jedoch berechtigt, in der Genossenschaft zu verbleiben. Der Vorstand entscheidet, ob und zu welchen Bedingungen (innerhalb der durch Art. 13 festgesetzten Grenzen) Professoren, die in einen andern Wirkungskreis übertreten, oder sich ins Privatleben zurückziehen, als externe Mitglieder in der Genossenschaft verbleiben können. Er darf dabei die Dauer der bisherigen Mitgliedschaft in angemessene Berücksichtigung ziehen. Ein Wiedereintritt ausgetretener, mit Ruhegehalt aus dem Amt geschiedener oder externer Mitglieder ist nicht gestattet. Erlischt die Mitgliedschaft, so verliert das ausscheidende Mitglied jeglichen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, hleibt aber zur Zahlung der rückständigen, statutenmässigen Beiträge verpflichtet. Wenn ein Mitglied der Kasse von der Regierung hei der periodischen Wiederwahl nicht bestätigt wird, oder wenn es sonst unfreiwillig aus dem Lehrkörper oder aus der Genossenschaft austritt, so erlischt auch seine Mitgliedschaft an der Genossenschaft. Der Vorstand entscheidet, ob und bis zu welchem Betrage dem austretenden Mitgliede die von ihm einbezahlten Jahresheiträge zurückzuerstatten sind. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Verhandsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Jedes im Amte stehende Mitglied bezahlt als jährlichen Beitrag vom fixen Gehalte, einschliesslich allfälliger Gehaltszulagen und Amtsgebühren 3 %; von den Einnahmen aus den Kollegiengeldern und von sonstigen Einnahmen für Lehrbethätigung an der Hochschule his zum Betrage von Fr. 6000 dieser Einnahmen 3 %; von Fr. 6000—12000 dieser Einnahmen 2 %; und von über Fr. 12000 dieser Einnahmen 1 %. Der gesamte jährliche Beitrag muss aber mindestens Fr. 120 betragen, Solchen Professoren jedoch, deren gesamte Jahreseinnahmen an der Universität so gering sind, dass 3 % derselben den Betrag von Fr. 120 nicht erreichen, kann der Vorstand einen Teil des Jahresheitrages erlassen, wenn ihre übrigen ökonomischen Verhältnisse einen solchen Erlass rechtfertigen. Jedes in der Genossenschaft verbleibende, aus Alters- oder Gesundheitsgründen aus dem Lehrkörper mit staatlichem Ruhegehalt ausscheidende Mitglied hezahlt einen jährlichen Beitrag von 3 % seines Ruhegehaltes. Jedes externe Mitglied, mag es erwerhsfähig oder invalid sein, entrichtet als jährlichen Beitrag, zahlbar in Schweizer-Währung am Sitze der Genossenschaft, den Beitrag, den es im letzten Jahre seiner Amtsthätigkeit an der Universität Zürich entrichtet hatte, vermehrt um den Betrag, der dem Anteil eines Mitgliedes an den Zuschüssen aus dem Hochschulfonds und dem Fonds für die Hochschule entspricht. Eine Herabsetzung der Mitgliederbeiträge kann nur auf Grund des Ergebnisses einer versicherungstechnischen Untersuchung und unter Zustimmung des Regierungsrates erfolgen. Aus den Erträgnissen des Hochschulfonds wird der Kasse ein Jahresheitrag von Fr. 100 pro kassaberechtigtes Mitglied des Lehrkörpers entrichtet. Aus den Einnahmen des «Fonds für die Hochschule» (gegründet durch die schweizerische Exportgesellschaft 1864) werden 20 % der Witwen- und Waisenkasse der Universitätsprofessoren zugewiesen. Die Genossenschaft verpflichtet sich, gegenüber der Witwe und den ehelichen oder legitimierten Kindern des als Genossenschafter verstorbenen Mitgliedes oder des austretenden Mitgliedes zu den in den Art. 8, 17, 18, 19 und 20 der Statuten festgesetzten Leistungen. Der Vorstand, welcher die Genossenschaft nach aussen vertritt, besteht aus neun Mitgliedern, von denen fünf von der Hauptversammlung, zwei vom Regierungsrate und eines vom Hochschulverein gewählt werden. Der Rektor der Universität ist von Amteswegen Mitglied des Vorstandes. Der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter führt in Verhindung mit einem Vorstandsmitgliede für die Genossenschaft die verhindliche Unterschrift. Vorsitzender ist Professor Dr Arnold Lang, von Oftringen (Aargau) in Zürich IV; Stellvertreter: Professor Dr Emil Zürcher, von Grub (Appenzell), in Zürich V; weitere Mitglieder sind: Prof. Dr Paul Christ, von Chur, in Zürich V, von Amteswegen als Rektor der Universität; Erziehungs-Direktor Albert Locher, von Zürich, in Zürich V, und der Direktor des Innern Joh. Emanuel Grob, von Zürich, in Altstetten, vom Regierungsrate abgeordnet; Erziehungsrat Ulrich Meister, von Zürich, in Zürich I, Vertreter des Hochschulvereins; ferner Prof. Dr. Rudolf Martin, von Zürich, in Zürich IV; Prof. Dr Georg Ludwig Cohn, preussischer Staatsbürger, in Zürich V und Prof. Dr Heinrich Burkharot, von Aschaffenburg (Bayern), in Zürich V. Die Statuten sind unterm 25. Mai 1901 regierungsrätlich genehmigt worden. Geschäftslokal: Im Rechberg.

24. Juni. Inhaber der Firma **G. A. Steim** in Zürich I, ist Georg Anton Steim, von Zürich, in Zürich I. Betrieb des Restaurant «Metropol», Preyergasse 11.

24. Juni. Inhaber der Firma **August Leemann** in Gattikon-Thalweil, ist August Leemann, von Uetikon a/S., in Thalweil. Sennerei und Handel mit Milch und Milchprodukten. In Gattikon.

24. Juni. Die Firma **A. Eberhard** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 231 vom 26. Juni 1900, pag. 927) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich II, Lavaterstrasse 61.

24. Juni. Inhaber der Firma **Max Theiler** in Zürich III, ist Max Theiler, von Zürich, in Rümlang, vom 15. Juli a. c. hinweg in Zürich I. Handel in Getreide und Mehl, en gros und mi-gros. Kasernenstrasse 73.

24. Juni. Inhaber der Firma **Albert Bockhorn** in Albisrieden, ist Albert Bockhorn-Giger, von und in Albisrieden. Viehhandel. Altstetterstrasse.

25. Juni. Inhaberin der Firma **B. Haab-Schweyer** in Zürich I, ist Babette Haab, geb. Schweyer, von Zürich, in Zürich I. Betrieb des Restaurant zum «Schwarzen Bären». Bärengasse 10.

25. Juni. Inhaber der Firma **J. G. Fluhrer** in Zürich V, ist Johann Georg Fluhrer, von Burgbernheim (Bayern) in Zürich V. Mech. Glaserei und Schreinerei. Forchstrasse 232.

25. Juni. **Maschinenfabrik Oerlikon (Ateliers de Construction Oerlikon)** in Oerlikon (Aktiengesellschaft) (S. H. A. B. Nr. 381 vom 22. November 1900, pag. 1527). Die Unterschrift des Direktors Adolf Siewerdt ist infolge dessen Hinschiedes erloschen.

25. Juni. **Prudentia Actiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 47 vom 12. Februar 1901, pag. 185). Diese Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 30. Mai 1901 ihre Statuten revidiert, wodurch jedoch die früher publizierten Thatsachen nicht abgeändert worden sind.

25. Juni. Inhaber der Firma **Jb. Bänninger, Coiffeur & Chirurg** in Embrach, ist Jakob Bänninger, von und in Embrach. Coiffeurgeschäft und Handel in Merceriewaren. In Unter-Embrach.

25. Juni. Die Firma **Jean Baumann** in Wald (S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. Mai 1883, pag. 557) verzeigt als Natur des Geschäftes: Leder-, Häute- und Fellhandlung. Geschäftslokal: An der Bahnhofstrasse.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Biel.*

1901. 24. Juni. Inhaber der Firma **Ami Morel** in Biel ist Ami Justin Morel, von Hauts-Geneveys (Neuenburg), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Epicerie und Mercerie. Geschäftslokal: Mettweg Nr. 3 c.

24. Juni. Inhaber der Firma **Ad. Luder** in Biel ist Adolf Luder, von Büren zum Hof, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Merceriewaren. Geschäftslokal: Marktgasse 31.

*Bureau Meiringen.*

24. Juni. Inhaber der Firma **Charles Wantz Hôtel Brünig** in Meiringen ist Charles Wantz, von Genf, in Meiringen. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hôtels Brünig. Geschäftslokal: im Hôtel Brünig.

**Zug — Zoug — Zugo**

1901. 22. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schell & Cie** in Zug (S. H. A. B. Nr. 220 vom 18. Juni 1900, pag. 883) ist Carl Zürcher ausgetreten; in dieselbe sind eingetreten Christian und Eduard Nussbaumer, von und in Oberägeri.

22. Juni. Die von der Firma **Schell & Cie** in Zug (S. H. A. B. Nr. 4 vom 5. Januar 1901, pag. 14) an Leopold Gamin-Stocker erteilte Kollektiv-Prokura wird hiemit widerrufen; die Firma erteilt Kollektiv-Prokura an Caspar Stadlin, von und in Zug.

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**

*Bureau de Bulle (district de la Gruyère.*

1901. 24 juin. Louis Bec s'est retiré de la société **Bec, Genoud et Cie**, à Vuadens (F. o. s. du c. du 1er octobre 1900, no 327, page 1311). Cette raison est en conséquence radiée. Les autres associés, Charles Genoud, fils de Charles, à Vuadens, et Marcel Torriani, fils de François, à Bulle, continuent cette société en nom collectif sous la raison sociale **Charles Genoud et Cie.**

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1901. 20. Juni. Inhaber der Firma **C. Höner-Rauber** in Basel ist Carl Höner-Rauber, von Schübelbach (Schwyz), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Getreide, Mehl und Futterartikeln. Geschäftslokal: Mostackerstrasse 10.

21. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bollag Söhne** in Basel (S. H. A. B. Nr. 113 vom 9. April 1898, pag. 464/5) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

21. Juni. Inhaber der Firma **Emanuel Bollag** in Basel ist Emanuel Bollag-Friedberger, von Ober-Endingen (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren und Möbelmagazin. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 54.

21. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hofer & Küntzel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 273 vom 7. Nov. 1895, pag. 1135) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

22. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Beck & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 311 vom 5. Oktober 1899, Seite 1253/4) ist der unbeschränkt haftende Teilhaber Alfred Beck ausgeschieden. Die übrigen Gesellschafter Alexander Beck, von Basel, als unbeschränkt haftender Teilhaber und Frau Wwe Elise Beck-Roth, von Basel, als Kommanditarin mit Franken einhunderttausend (Fr. 100,000) führen die Kommanditgesellschaft unter der bisherigen Firma «Beck & Cie» fort. Natur des Geschäftes: Seifen, Soda und Kerzenfabrikation. Geschäftslokal: Birsigstrasse 54.

22. Juni. Die Firma **S. Levaillant** in Basel (S. H. A. B. Nr. 180 vom 1. Juni 1899, Seite 728) erteilt Prokura an Jules Levaillant, von Rümlingen (Baselland), wohnhaft in Basel.

22. Juni. Inhaber der Firma **Emil Vögele** in Basel ist Emil Vögele, von Böttstein (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Droguerie-, Material-, Farb- und Kolonialwarenhandlung. Geschäftslokal: Hegenheimerstrasse 12. (Droguerie zur Biene.)

22. Juni. Inhaber der Firma **Kaufm. Stellen- & Theilhaber-Bureau R. Francke** in Basel ist Richard Francke, von Rheinfelden (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Vermittlung für kaufmännische Stellen und Teilhaber. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 5.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Baden.*

1901. 22. Juni. Inhaber der Firma **Joseph Akle-Wassmer** in Mellingen ist Joseph Akle, vom Hornussen, in Mellingen. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung und Bazar. Geschäftslokal: Grosse Kirchgasse.

22. Juni. Inhaber der Firma **E. Iselin** in Ennetbaden ist Elise Iselin, geb. Aeschbacher, von Bänikon (Thurgau), in Ennetbaden. Natur des Geschäftes: Architektur, Baugeschäft und Liegenschaftenverkehr. Geschäftslokal: Gebäude Nr. 26. Die Firma erteilt Prokura an Alfred Iselin-Aeschbacher, von Bänikon, in Ennetbaden.

---

## Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

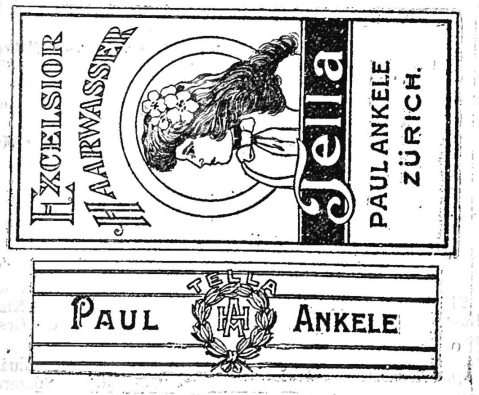
# Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

**Nr. 13,588.** — 24. Juni 1901, 8 Uhr a.

**Paul Ankele**, Coiffeur,
**Zürich** (Schweiz).

**Haarwasser.**




**N° 13,589.** — 25 juin 1901, 8 h. a.

**A. Prior**, négociant,
**Yverdon** (Suisse).

**Savons, lessives, pâtes, poudres, liquides servant à enlever les taches, et autres articles de blanchisserie.**

---

**N° 13,590.** — 25 juin 1901, 9 h. a.

**A. Wyss**, fabricant,
**Locle** (Suisse).

**Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.**

---

**Nr. 13,591.** — 26. Juni 1901, 8 Uhr a.

**Emil Manger**, Fabrikant,
**Basel** (Schweiz).

**Koch- und Speisefett und seine Verpackungen.**

**BEEFRIN**

---

**Nr. 13,592.** — 26. Juni 1901, 8 Uhr a.

**Mey & Edlich**, Kaufleute,
**Leipzig-Plagwitz** (Deutschland).

**1) Papier- u. Stoffwäsche, baumwollene u. leinene Waren, Parfümerien und Toiletteseifen, Chokoladen, Cacaos, Biscuits, Bäckereiwaren, konfektionierte Wäsche, Hemden-Einsätze, chinesischer und japanischer Thee; 2) Kragen, Manschetten und Vorhemdchen aus Phibrolithoid, Pyroxylin und Celluloid, Gardinen, Stickereien, Trimmings, Corsets, Cravatten, Stahlwaren (Messer, Gabeln, Scheeren etc.), Taschenuhren, Strumpfwaren, Tricotagen, Kaffee-Surrogate, Liköre, Cigarren, Cigaretten und Tabake.**

(Uebertragung der deutschen Marke Nr. 81, eingetragen auf den Namen der alten Gesellschaft Mey & Edlich für die unter 1) angegebenen Produkte.)

---

**Nr. 13,593.** — 26. Juni 1901, 8 Uhr a.

**Deutsch-Oesterreichische Mannesmannröhren-Werke,**
**Berlin** (Deutschland).

**Nahtlose, sogenannte Mannesmannrohre, sowie aus diesen Rohren erzeugte Gegenstände, nämlich: Bohrer, Gewindebohrer, Durchschläge, Wand- und Mauerbohrer, Achsen, Gewehrläufe, Schirm-, Hand- resp. Spazierstöcke, Möbel, Radreifen, Federhalter, Wagendeichseln, Fahrradteile, ganze Fahrräder, Fahrzeuge aller Art, gebaut für die Fortbewegung durch Menschen, Tiere oder Motorkraft, Fahrzeugteile, wie Achsen, Deichseln, Stützen, Ortscheite, Gestelle für Last- und Luxuswagen, Schiebekarren, ferner Geschosse, Behälter für Luft und Gase aller Art.**

**Mannesmannrohr**

## Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

**1. Hälfte Juni 1901. — 1re quinzaine de juin 1901.**

**Hinterlegungen. — Dépôts.**
8004—8025.

Nr. 8004. 1. Juni 1901, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 615 Muster. — Stickereien. — **Iklé** frères & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 8005. 1. Juni 1901, 4 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Betttische. — **Schweiz. Medicinal- & Sanitätsgeschäft A.-G. vormals C. Fr. Hausmann,** St. Gallen (Schweiz).

No 8006. 1er juin 1901, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Comptabilité en partie double, pour Cafés, Restaurants, Hôtels, Pensions. — Paul **Tauxe,** Lausanne (Suisse).

Nr. 8007. 3. Juni 1901, 5¼ Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Seifen. — **Seifenfabrik Helvetia,** Olten (Schweiz). Vertreter: Waldkirch & Federer, Bern.

Nr. 8008. 3. Juni 1901, 7 Uhr p. — Offen. — 233 Muster. — Stickereien. — Thos **Pullman** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 8009. 4. Juni 1901, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 170 Muster. — Stickereien. — Gebrüder **Alder,** Herisau (Schweiz).

Nr. 8010. 4. Juni 1901, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 71 Muster. — Plattstichgewebe. — **Schefer** & Co, Speicher (Schweiz).

Nr. 8011. 5. Juni 1901, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Taschen-Fahrplan. — **Steiger & Benteli,** Bern (Schweiz).

Nr. 8012. 1. Juni 1901, 4 Uhr p. — Offen. — 7 Modelle. — Chirurgische Instrumente und Etui. — **Schweiz. Medicinal- & Sanitätsgeschäft A.-G. vormals C. Fr. Hausmann,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 8013. 6. Juni 1901, 5¾ Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Seifen. — **Seifenfabrik Helvetia,** Olten (Schweiz). Vertreter: Waldkirch & Federer, Bern.

Nr. 8014. 6. Juni 1901, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 6 Modelle. — Taschenuhrengehäuse-Dekorationen. — Henri **Weiss,** Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Nr. 8015. 6. Juni 1901, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1173 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien. — **Eisenhut** & Co, Gais (Schweiz).

Nr. 8016. 6. Juni 1901, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Zusammenlegbare Stereoskope. — Wilhelm **Honegger,** Zürich III (Schweiz).

Nr. 8017. 8. Juni 1901, 6¼ Uhr. p. — Offen. — 2 Modelle. — Perron-Karren und Lagersupports für Radachsen. — Joh. **Mäder,** Zürich II (Schweiz). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich.

Nr. 8018. 8. Juni 1901, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 5 Muster. — Plattstichgewebe. — Leonhard **Graf,** Herisau (Schweiz).

Nr. 8019. 8. Juni 1901, 7¼ Uhr p. — Versiegelt. — 21 Muster. — Geflechte. — Firma: **Fischer** Gebr., Meisterschwanden (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.

Nr. 8020. 8. Juni 1901, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 749 Muster. — Mechanische Stickereien. — **Kuhn** & Co, Degersheim (Schweiz).

Nr. 8021. 7. Juni 1901, 6½ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Stangenseifen in Taschenblechbüchsen. — C. A. **Meyer-Meunier,** Zürich (Schweiz). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich.

No 8022. 11 juin 1901, 4¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre à réveil. — W. **Voland** & Co, Bienne (Suisse). Mandataires: C. Hanslin & Co, Berne.

Nr. 8023. 14. Juni 1901, 9½ Uhr a. — Offen. — 2 Muster. — Etiketten. — J. J. **Künzli,** Strengelbach (Schweiz).

Nr. 8024. 13. Juni 1901, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Festpostkarte. — E. W. **Schreiber,** Aesch (Schweiz).

No 8025. 14 juin 1901, 7¼ h. p. — Ouvert. — 39 modèles. — Fonds de boîtes de montres décorés. — **Holy** frères, St-Imier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

**Verlängerungen. — Prolongations.**

No 223. 15 juin 1891, 6¼ h. p. — (IIIe période 1901/1906). — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Husson & Retor,** Genève (Suisse); ayants cause de l'auteur «Otto Kaeseberg», Besançon. Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 7 juin 1901.

Nr. 3145. 20. April 1896, 10 Uhr a. — (II. Periode 1901/1906). — 9 Modelle von 11. — Goldschmiedwaren. — J. **Widmer,** Bern (Schweiz); registriert den 1. Juni 1901.

No 3172. 24 avril 1896, 6¾ h. p. — (IIe période 1901/1906). — 1 modèle. — Cadran de montre pour aveugles. — **Bossert & Jacot,** Locle (Suisse); enregistrement du 6 juin 1901.

Nr. 3231. 1. Mai 1896, 6 Uhr p. — (II. Periode 1901/1906). — 2 Muster. — Gruppen-Cartons. — E. J. **Hoffmann,** Thun (Schweiz); registriert den 11. Juni 1901.

Nr. 3264. 19. Mai 1896, 7¾ Uhr p. — (II. Periode 1901/1906). — 2 Muster. — Küchenstandbüchsen aus Blech. — E. J. **Hoffmann,** Thun (Schweiz); registriert den 11. Juni 1901.

Nr, 3293. 25. Mai 1896, 9 Uhr a. — (II. Periode 1901/1906). — 1 Modell. — Blechbüchsen. — E. J. **Hoffmann,** Thun (Schweiz); registriert den 11. Juni 1901.

No 3343. 27 mai 1896, 8 h. a. — (IIe période 1901/1906). — 1 modèle. — Calibre de montres. — Achille **Hirsch,** Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 14 juin 1901.

No 3447. 6 juillet 1896, 6¼ h. p. — (IIe période 1901/1906). — 4 modèles. — Calibres de montres. — Charles **Hahn** & Cie, Landeron (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève: enregistrement du 5 juin 1901.

**Löschungen. — Radiations.**

Nr. 3101. 2. April 1896. — 2 Modelle (Saldo von 5). — Holzschnitzlereien.
No 3120. 11 avril 1896. — 1 modèle. — Boîte de montre.

## Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen).

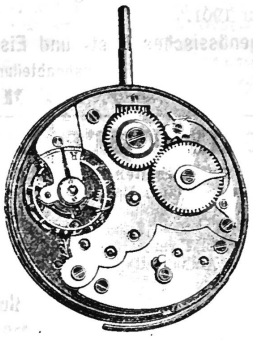
## Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés).

**1. Hälfte Juni 1901. — 1re quinzaine de juin 1901.**

No 8022. 11 juin 1901, 4¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre à réveil. — W. **Voland** & Co, Bienne (Suisse). Mandataires: C. Hanslin & Co, Berne.

**No 4.**



# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Warnung.

**Wir sehen uns veranlasst, jedermann vor der Anknüpfung von Geschäftsbeziehungen mit der Firma John F. Wagen in Yokohama ernstlich zu warnen.**

## Avertissement.

**Nous engageons sérieusement nos exportateurs à ne pas entrer en relations d'affaires avec la maisan John F. Wagen, à Yokohama.**

### Verschiedenes — Divers.

**Geldmarkt.** Die Basler Handelsbank schreibt in ihrem neuesten Bulletin: Der allgemeine Ton der europäischen finanziellen Presse wechselt zwischen Mutlosigkeit und Apathie. Der Zusammenbruch der Elektricitäts-Gesellschaft Kummer in Dresden und der Dresdener Kreditanstalt in einem Augenblick, wo der durch den Sturz der Grundschuldbank und der Preussischen Hypotheken-Aktien-Bank verursachte Schrecken noch in frischer Erinnerung ist, ist ganz dazu angethan, die Gemüter zu beunruhigen. Etablissemente, die sich eines so guten Rufes erfreuten, in solch leichtfertiger Weise verwaltet zu sehen, ist nicht geeignet, das für die Entwicklung der Geschäfte erforderliche Vertrauen zurückzurufen. Anderseits ist der Entschluss der rheinischen Koaks- und Kohlen-Syndikate, die Produktion neuerdings zu reduzieren, ein Zeichen der Zeit; ersteres brachte die Beschränkung auf 25, letzteres auf 15 %. Gewisse Leute fragen sich, ob es nicht klüger wäre, den Preis des Brennmaterials eher herabzusetzen, als zu verteuern. Die Industriellen würden sich darüber sicherlich nicht beklagen.

Wir wollen indessen nicht verfehlen, den pessimistischen Betrachtungen auch einen etwas günstigeren Ton gegenüber zu halten, welchen der Präsident der Isiderhütte folgenderweise anschlägt: «Es wird besser werden, sobald die Produktion des Roheisens abnimmt, die Ausfuhr steigt und der Geldmarkt für die Bauunternehmungen wieder vorteilhafter wird. Was die Zunahme des Bedarfs für Bauzwecke betrifft, so ist es ja bekannt, dass in den meisten Grossstädten Wohnungsmangel herrscht, so dass eine regere Nachfrage in dieser Richtung zu erwarten ist, sobald ein leichterer Geldstand ein Aufleben des Baugewerbes gestattet.»

In Frankreich ist man im allgemeinen mit dem Stand der Ernte zufrieden, die Banken schwimmen im Geld und wissen nicht, wohin damit, die russische Anleihe fand gute Unterkunft und wird bereits mit 1¼ bis 1½ % Prämie bezahlt. Die Staatspapiere erfreuen sich fortwährend der Gunst des Anlage suchenden Kapitals. Die Umsätze sind indessen seltener als je.

**Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika.** Die «N.-Y. H.-Z.» schreibt unter dem 15. d. M.: Der Eintritt sommerlich-warmer Witterung hat die Waren-Bewegung sofort lebhafter gestaltet. Die durch das nasse Frühjahr behinderte Bauthätigkeit ist mit Energie wieder aufgenommen und von allen Teilen des Landes wird Lebhaftigkeit in dem Geschäft mit Liegenschaften, Holz und Baumaterial aller Art gemeldet. Die Saatenstands-Berichte lauten erfreulich und die anscheinend überreiche bevorstehende Weizen- und Mais-Ernte garantiert Andauer prosperierender Verhältnisse im Lande, zumal bei weniger günstigen Ausland-Ernten auf gute Preise für den diesseitigen Surplusertrag zu rechnen ist. Dun's Bankerott-Statistik für Mai lässt geringere Verhindlichkeiten als im Mai der vier letzten Jahre ersehen, während die auffällige Zunahme in dem Volumen des Gesamt-Geschäftes sich darin wiederspiegelt, dass in letzter Woche die Bankumsätze in allen Hauptplätzen des Landes um 73,9 % grösser waren als in der korrespondierenden Woche letzten Jahres. Allein die Arbeiter-Situation lässt zu wünschen übrig und es scheint sich in der Metall-Branche ein erbitterter Kampf zwischen der Fabrikanten- und der Maschinisten-Vereinigung vorzubereiten.

In der Textilwaren-Branche macht die Besserung der Situation Fortschritte. Die Baumwollfabriken von New England sind wieder gut beschäftigt. Die Preise für Stapel-Fabrikate sind allerdings auf niedrigstem Niveau, doch werden die Käufer dadurch angelockt; die Fabrikanten hoffen auf bessere Preise, wenn erst die Surplus-Bestände geräumt sind. Auch in Teilen des Marktes für Wollenstoffe für Herren- und Damenkleidung, sowie für Seidenwaren herrscht mehr Lebhaftigkeit.

Stapel-Produkte sind in fester Haltung. Baumwolle ist in aufsteigender Tendenz, sowohl infolge künstlicher Beeinflussung des Marktes, als auch wegen besserer Meldungen vom Warenmarkt hier und in Europa. Auch im Wollmarkt herrscht zuversichtlichere Stimmung. Phänomenale Exporte bilden die Hauptstütze des Weizenmarktes, dessen feste Haltung auch der neueste amtliche Bericht, der auf eine Total-Weizenernte von 684,000,000 Bushels hinweist, nicht wesentlich abzuschwächen vermochte. Sonstige Cerealien sind weniger aktiv. Der Provisionenmarkt avanciert stetig, da die Schweine-Anfuhren an Zahl und Gewicht abnehmen und in Provisionen aller Art Vorräte hier wie im Ausland knapp sind.

In schweren Stahl- und Eisen-Fabrikaten ist das Export-Geschäft nahezu vollständig zum Stillstand gekommen.

**Eisenbahnverkehr Moskau-Ssretensk.** Der «St. Petersburger Zeitung» zufolge wird in diesen Tagen auf der Transbaikalbahn ein Specialzug in Verkehr gestellt, der zunächst einmal wöchentlich, später, sobald die Zahl der für diesen Specialzug erforderlichen Wagen 1. und 2. Klasse vergrössert sein wird, zweimal wöchentlich abgehen wird. Dieser Zug, der nur aus Schlafwagen und einem Speisewagen besteht, wird den Anschluss an den sibirischen Schnellzug Moskau-Irkutsk bilden und die Reisenden bis nach Ssretensk am Amur befördern, von wo aus die Amurdampfer den Anschluss nach Chabarowsk und an die Ussuribahn (Wladiwostok) vermitteln. Die dadurch für den Verkehr mit dem fernen Osten gebotene Kommunikation wird sich nach folgender Marschroute vollziehen: Abfahrt aus Moskau jeden Mittwoch um 8 Uhr 35 Min. abends, Ankunft in Irkutsk am Donnerstag der nächsten Woche, abends. Der Zug bleibt über Nacht in Irkutsk und bringt die Passagiere am nächsten Morgen zum Baikalsee, von wo die Ueberfahrt auf der «Angara» erfolgt,

welche bis Myssowaja 9 Stunden dauert. In Myssowaja erwartet die Passagiere ein Zug, der abends abgeht und nach 40 Stunden Fahrt am darauf folgenden Montag, morgens, in Ssretensk eintrifft. In entgegengesetzter Richtung geht der Zug jeden Dienstag Morgen aus Ssretensk ab; die Passagiere finden in Irkutsk am Freitag direkten Anschluss nach Moskau.

Die ganze Fahrt von Moskau nach Ssretensk dauert 11½ Tage; der Preis für ein Billett 1. Klasse beträgt bis Ssretensk 112 Rbl. 90 Kop. Die Zahlung für Bettwäsche ist nicht in diesen Preis eingeschlossen.

Die Dampferfahrt von Ssretensk bis Chabarowsk dauert etwa eine Woche und kostet in der 1. Klasse 42 Rbl. 32 Kop. Die Strecke Chabarowsk-Wladiwostok ist auf der Ussuribahn in 32 Stunden zurückzulegen; in der 1. Wagenklasse kostet die Fahrt 16 Rbl. 50 Kop. Somit kann die ganze Strecke Moskau-Wladiwostok in 19 Tagen durchreist werden, gegen Zahlung von 171 Rbl. 72 Kop. in der 1. Klasse, was im Vergleich zu den Kosten der Seefahrt über Odessa, die mindestens 6 Wochen in Anspruch nimmt und gegen 500 Rbl. kostet, eine bedeutende Ersparnis an Zeit und Geld bedeutet.

## Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Deutsche Reichsbank.

| | 15. Juni. Mark. | 22. Juni. Mark. | | 15. Juni. Mark. | 22. Juni. Mark. |
|---|---|---|---|---|---|
| Metallbestand | 991,057,000 | 1,004,277,000 | Notencirculation | 1,076,792,000 | 1,093,440,000 |
| Wechselportef. | 749,373,000 | 770,986,000 | Kurzf. Schulden | 663,973,000 | 683,307,000 |

### Banca d'Italia.

| | 31 mai. L. | 10 juin. L. | | 31 mai. L. | 10 juin. L. |
|---|---|---|---|---|---|
| Moneta metallica | 839,915,159 | 839,616,799 | Circolazione | 749,995,885 | 745,882,525 |
| Portafoglio | 312,248,784 | 304,528,997 | Conti corr. a vista | 107,738,657 | 102,100,939 |

### Niederländische Bank.

| | 15. Juni. fl. | 22. Juni. fl. | | 15. Juni. fl. | 22. Juni fl. |
|---|---|---|---|---|---|
| Metallbestand | 138,895,535 | 141,274,954 | Notencirkulation | 221,901,385 | 220,599,525 |
| Wechselportef. | 61,806,137 | 59,368,871 | Conti-Correnti | 9,785,568 | 11,601,662 |

### Oesterreichisch-Ungarische Bank.

| | 15. Juni. Kronen | 23. Juni. Kronen | | 15. Juni. Kronen | 23. Juni. Kronen |
|---|---|---|---|---|---|
| Metallbestand | 1,197,824,715 | 1,198,376,674 | Notencirkulation | 1,303,602,260 | 1,299,774,480 |
| Wechsel: | | | | | |
| auf das Ausland | 55,111,210 | 55,742,820 | Kurzfäll. Schulden | 156,554,649 | 165,734,302 |
| auf das Inland | 268,497,172 | 271,645,272 | | | |

**Télégrammes.** 26 juin. L'administration italienne annonce que depuis le 1er juillet seront admis aux risques de l'expéditeur les télégrammes en langage secret (convenu et chiffré) pour les possessions italiennes de l'Afrique, mais leur remise est subordonnée à la production des codes secrets par les destinataires.

— L'administration française annonce, que le câble Touranc(Annam)-Amoy (Chine) sera ouvert au service à partir du 27 juin.


Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

## Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Durch Publikation vom 27. März 1901 (Bundesblatt Nr. 15 und Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 127) wurde bekannt gemacht, dass mit der Vertretung der ins Eigentum des Bundes übergegangenen Centralbahnunternehmung bis Ende 1901 das Direktorium der Schweizerischen Centralbahn beauftragt sei, und gleichzeitig wurden die Namen der Mitglieder dieses Direktoriums mitgeteilt. Mit dem 1. Juli dieses Jahres scheidet Herr *Josef Flury* infolge Ernennung zum Mitgliede der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen aus dem Direktorium, und an seine Stelle tritt mit dem gleichen Tage Herr *Emil Frey*.

**Bern,** den 24. Juni 1901.

**Eidgenössisches Post- und Eisenbahndepartement**
(Eisenbahnabteilung):
(1200) sig. **ZEMP.**

## Bauausschreibung.

Es werden hiemit die **Malerarbeiten** für die Bühlkaserne bei Andermatt zur Konkurrenz unter schweizerischen Malermeistern ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind vom 3. bis 10. Juli in Bern, Bundeshaus, Ostbau, II. Stock, Zimmer Nr. 158, aufgelegt. (1201)

Die Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: «Angebot für Malerarbeiten für Andermatt» bis und mit dem 10. Juli nächsthin franko einzureichen an die

**Abteilung für Befestigungsbauten des eidg. Geniebureaus.**

**Bern,** den 27. Juni 1901.

## Versteigerung einer Wirtschaft in Bern.

**Donnerstag, den 1. August 1901,** nachmittags von **2 bis 5 Uhr,** wird im Restaurant zum **Steinbock,** an der Aarbergergasse in **Bern,** versteigert:

Eine **Besitzung** an der **Aarbergergasse zu Bern,** enthaltend das für Fr. 56,800 brandversicherte Gebäude Nr. 32, **Wirtschaft zum Steinbock,** mit Wohnungen nebst Hausplatz, Parzelle 47, Plan E, 2,04 Aren=2267 □'; Grundsteuerschatzung **Fr. 110,600.**

Die Liegenschaft kann jederzeit besichtigt werden. Die Steigerungsbedingungen können vom 16. Juli an beim Unterzeichneten eingesehen werden.

**Bern,** den 26. Juni 1901.

Aus Auftrag der Eigentümerin:
(1198) **J. U. Leuenberger,** Notar.

## Actiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald BASEL.

Ordentliche Generalversammlung des Jahres 1901

**Dienstag, den 16. Juli 1901, nachmittags 3 Uhr,**
im Lokale der Gesellschaft, St. Alban-Anlage Nr. 7.

Tagesordnung:
1) Bericht und Rechnung pro 30. April 1901.
2) Bericht der Kontrollstelle.
3) Festsetzung der Dividende.
4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1901/1902.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse zu deponieren.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden vom 8. Juli an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufliegen.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
(1199) **Preiswerk.**

## Korrespondentenstelle-Gesuch.

**Schweizer, 28 Jahre alt, militärfrei, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, mit guten Kenntnissen im Englischen und mehrjähriger Thätigkeit in ersten Firmen des Auslandes, sucht Korrespondentenstelle oder Vertrauensposten und wäre in der Lage, auf Wunsch Kaution zu leisten.** Gef. Offerten unter Chiffre **Z R 4467** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1174)

## Aktienbrauerei Steinhof in Liquidation.

### Verwertungs-Steigerung.

Im Liquidationsverfahren der **Aktienbrauerei Steinhof in Liq.** in **Burgdorf** werden **Mittwoch, den 31. Juli 1901, nachmittags von 3 Uhr** an, im **Hotel Guggisberg** in **Burgdorf** an eine öffentliche Verwertungs-Steigerung gebracht die derselben eigentümlich zustehenden **Liegenschaften** in Burgdorf, nämlich:

I. Das **Frommgut,** enthaltend:
1) Ein Bauernhaus, brandversichert für Fr. 24,500.
2) Einen Wohnstock, brandversichert für Fr. 13,300.
3) Ein Ofen- und Gartenhaus, brandversichert für Fr. 700.
4) Ein Sodhaus.
5) Gebäudeplätze, Hofraum, Garten, Hofstatt und Wiese, 1 ha 92 a 93 m².
6) Ein Stück Land beim Lerchenboden, 23 a 95 m².
7) Den Koseracker, 8 ha 6 a 13 m².

II. **Eine Besitzung an der Bernstrasse,** enthaltend:
1) Wohngebäude Nr. 407, brandversichert für Fr. 12,200.
2) Wohnhaus Nr. 406, brandversichert für Fr. 8300. Mit angebautem Pferdestall Nr. 406a, brandversichert für Fr. 14,300.
3) Wohnhaus Nr. 405, brandversichert für Fr. 38,600.
4) Scheune Nr. 404, brandversichert für Fr. 25,100.
5) Scheune Nr. 403, brandversichert für Fr. 19,100.
6) Speicher- und Schopfgebäude Nr. 404b, brandversichert für Fr. 5100.
7) Holzhaus Nr. 404a, brandversichert für Fr. 400.
8) Hühnerhaus Nr. 404c, brandversichert für Fr. 300.
9) Kuhscheune Nr. 404c, brandversichert für Fr. 16,000.
10) Brunnenrechte zu der Liegenschaft.
11) Gebäudeplätze, Hofräume, Garten, Hofstatt und Ackerland, 4 ha 57 a 21 m².

III. Die **Fischmatte** an der Emmenthalstrasse von 2 ha 95 a 70 m².
IV. Den **Schnellbifang** an der Bernstrasse, 5 ha 36 a 85 m².
V. **Ackerland** am **Gsteig** und an der **Lyssachstrasse,** 5 ha 49 a 12 m².
VI. Eine **Buchmatte** in zwei Parzellen, zusammen 2 ha 40 a 56 m².

**Grundsteuerschatzung gesamthaft Fr. 381,510.**

Der Steigerungsausruf erfolgt sowohl über einzelne Objekte und Unterabteilungen von Grundstücken besonders, wie auch über sämtliche Realitäten samthaft.

Die Pfandgläubiger und sonstige Beteiligten sind der in Art. 138, Ziff. 3 B. u. K. G. vorgesehenen Eingabe enthoben, da die Anmeldungen derselben bereits erfolgt sind.

Die Steigerungsbedingungen und Parzellierungs-Pläne liegen vom 15. Juli 1901 an bei dem Liquidator, Ernst Schwammberger, Fürsprecher, in Burgdorf auf.

Zu dieser Verwertungs-Steigerung wird geziemend eingeladen.

**Burgdorf,** den 26. Juni 1901.

(1205) Der Liquidator: **E. Schwammberger,** Fürspr.

## Hypothekarkasse des Kantons Bern.

### Zinsfussherabsetzung für Einlagen auf Sparhefte.

Gemäss § 20 des Geschäftsreglements wird hiemit den Inhabern von Sparheften und Gutscheinen auf die Hypothekarkasse des Kantons Bern mitgeteilt, dass der Verwaltungsrat die Zinsvergütungen folgendermassen festgesetzt hat:

1) Für Summen bis auf **Fr. 5000** auf **3¾ %.**
2) Für Summen von **Fr. 5000** bis **Fr. 10,000** auf **3½ %.** } Jeweilen die
3) Für grössere Beträge auf **3¼ %.** } ganze Summe.

Dieser Beschluss tritt für die vor dem **1. Juni 1901** gemachten Einlagen auf 1. Oktober 1901 in Wirksamkeit und für die übrigen vom Tage der Einlage an. Die ausgegebenen Kassascheine werden davon nicht betroffen.

**Bern,** den 19. Juni 1901.

Der Verwalter der Hypothekarkasse:
(1147) **Moser.**

## Frs. 20,000 à 30,000

sont **demandes,** soit sous forme de prêt ou de commandite par maison suisse à Paris. (1197)

Offres ou demandes de renseignements sous chiffre **E V 767** à **l'Agence-Centrale de Publicité, Berne.**

## Association.

Junger, tüchtiger Kaufmann, Schweizer, sprachkundig, wünscht sich mit grösserer Einlage, eventuell mehreren hundert Mille, an solidem, nachweisbar rentablem Handels- oder Fabrikationsgeschäfte **aktiv zu beteiligen.** Offerten mit Angabe der Verhältnisse vermittelt unter Chiffre **Z J 4534** die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (1196)


Buchdruckerei JENT in Cie & Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.